

schwerlich ein nun fast dreitausendjähriges ununterbrochenes Studium gewidmet worden seyn.

Strabo spricht *) von verschiedenen Sekten der Chaldäer, unter denen sich einige von der Sterndeuterei rein gehalten haben sollen. Dem sei wie ihm wolle, gewiß ist es, daß dieselbe zuerst bei den Babyloniern in ein System gebracht worden ist. Dies lehrt schon der Name *Chaldaei*, welchen die Griechen und Römer der ganzen Zunft der Astrologen beigelegt haben.

Nachdem Cyrus das babylonische Reich zerstört hatte, verlor die Kaste der Chaldäer, zugleich mit der Hauptstadt, allmählig ihren Glanz und ihre politische Wichtigkeit. Um diese Zeit scheint der Occident zuerst mit der Astrologie des Orients bekannt geworden zu seyn. Aus Cicero **) ersehn wir, daß sie schon zu Eudoxus Zeiten (gegen 400 Jahr vor Chr. Geb.) bei den Griechen in Ansehn stand.

Nach Alexander, der Babylon wieder auf kurze Zeit zum Hauptsitz eines großen Reichs machte, gerieth diese Stadt gänzlich in Verfall, besonders seitdem Seleucia am Tigris in ihrer Nähe erbaut und zum Mittelpunkt der syrisch-macedonischen Monarchie erhoben worden war. Die Priesterkaste scheint sich nun gänzlich aufgelöst zu haben. Die letzten astronomischen Beobachtungen, die Ptolemäus als in Babylon angestellt erwähnt, zwei Vergleichen des Merkur und eine des Saturn mit Fixsternen **), gehören in die Jahre 245, 237 und 229 vor Chr. Geburt. Um diese Zeit hatte bereits eine gegenseitige Mittheilung und Mischung der chaldäischen und griechischen Gelehrsamkeit begonnen, zu der der Babyloniener Berosus durch ein griechisch geschriebenes Werk über die Alterthümer und die Sternkunde seines Volks die erste Anregung gegeben.

Die Chaldäer müssen ihre Beobachtungen collegialisch angestellt haben; denn Ptolemäus, der doch sonst die Beobachter sorgfältig zu nennen pflegt, gebraucht immer den Gesamtnamen *Χαλδαῖοι*. Ueberhaupt erwähnt die Geschichte keinen Chaldäer, der den Namen eines Astronomen verdiente. Der Osthaneß, der nach Plinius †) den Xerxes nach Grie-

*) l. c.

**) *De divin.* II, 42.

***) Die Stellen sind schon oben S. 202, in der ersten Anmerkung angeführt worden.

†) *H. N.* XXX, 1.